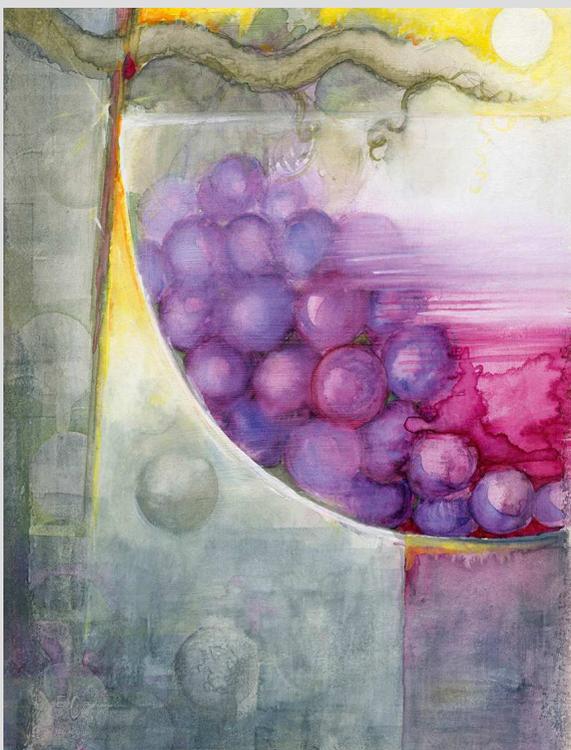


**Gott nahe zu sein ist mein Glück. Ps 73,28**



## **Glück gehabt...**

**sagen wir wenn etwas gut ausgeht**

**...vom Ende her betrachtet...**

**Aber wir stehen am Anfang, an  
einem neuen Abschnitt oder  
mittendrin in der GKR-Arbeit**

**Was können wir jetzt tun?**

# Gott nahe zu sein ist mein Glück. Ps 73,28

**In der Nähe Gottes wird ihm  
klar, was er hat:**

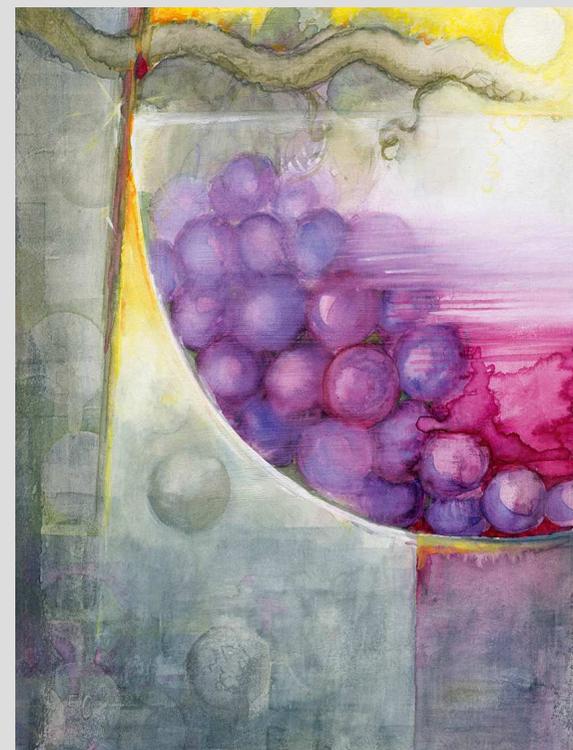
... er ist bei mir ... er leitet  
mich ... er ermutigt mich ...  
am Ende wird er Ja sagen zu mir!

...

**ACH, soll´n Sie doch alle tun  
was sie wollen!**

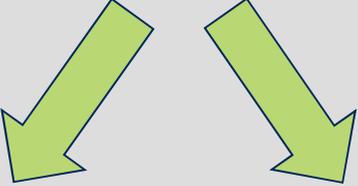
**Wenn ich nur Dich habe, Gott... Halt, Trost, Heil, Ehre...**

**Was soll mir passieren?**

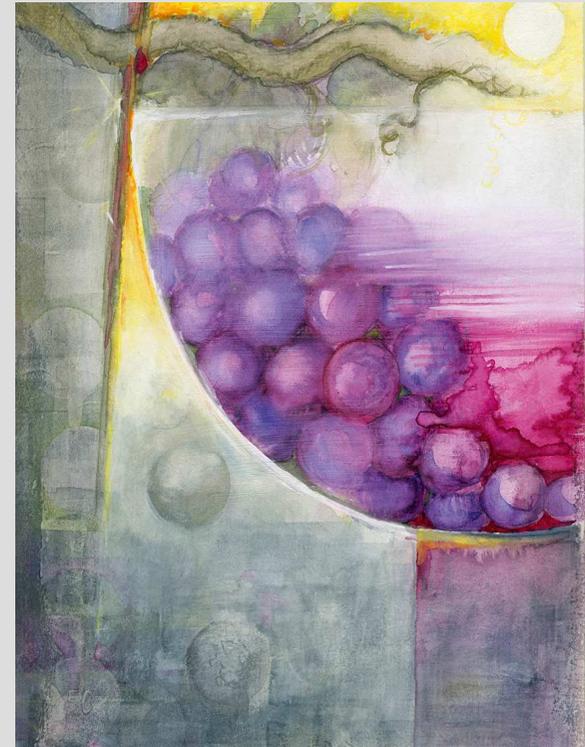


**Gott nahe zu sein ist mein Glück. Ps 73,28**

**Wendung im Psalm kommt aus dem **Zweiklang**:**

**Gott ist mir nahe**            **Ich bin Gott nahe**

**Daraus wächst  
Freude, Kraft und Mut.**



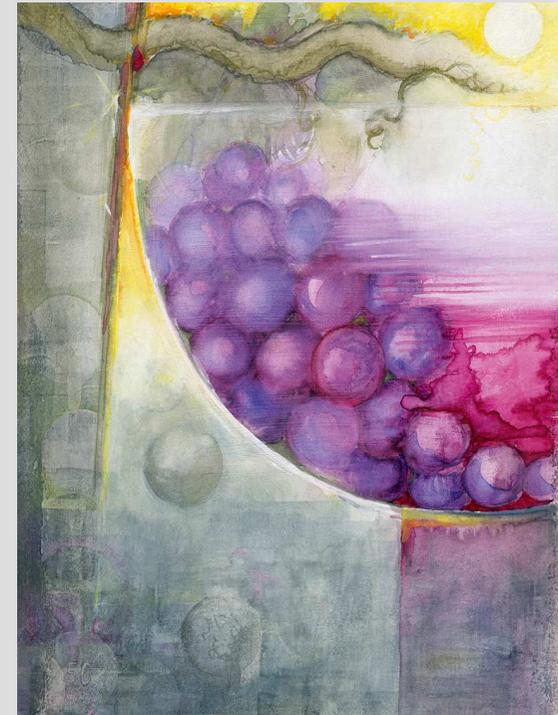
# Was hat die Gottes – Nähe mit der GKR-Arbeit zu tun?

## Aspekte des Vortrages

- **Im GKR geht es um was!  
Worum eigentlich?**

*Kleiner Ausflug:*

- **Was Menschen vom Ehrenamt erwarten**
- **Was Lust/Last mit der Nähe Gottes zu tun hat?**
- **Was nährt die Lust? Was unterstützt?**
- **thematische Gruppen**



# Im GKR geht es um was! Worum eigentlich?



## Welche Aufgaben hat ein GKR?

**„Der GKR leitet die Gemeinde.**

**Seine Stärke liegt im Zusammenspiel engagierter Christen, die sich gemeinsam für das Wohl ihrer Gemeinde engagieren wollen.**

**In Sitzungen werden weltliche und geistliche Fragen diskutiert und Entscheidungen getroffen.**

**In größeren Gemeinden gibt es auch Ausschüsse, etwa zur Gottesdienstvorbereitung, zu Bau- und Finanzfragen.“**

**Aus dem Flyer zur Kandidatensuche**

# Im GKR geht es um was! Worum eigentlich?



## Der Verantwortungsbereich ist groß

- ... die Verfassung nennt eine Fülle von Aufgaben (Art. 24, Broschüre GKR-Recht, S. 16)
- ... viele Regelungen sind von der Landeskirche oder dem Kirchenkreis getroffen worden,
- ... Verwaltungsaufgaben verknüpft mit inhaltlichen Fragen und strategischen Entscheidungen (wie überall)
- ... alle organisatorischen Fragen haben gleichzeitig eine geistliche Dimension (ist nicht überall so)
- ... die Fülle des Möglichen und Wünschenswerten erfordert Prioritäten → mit Enttäuschungen verbunden

# Im GKR geht es um was! Worum eigentlich?

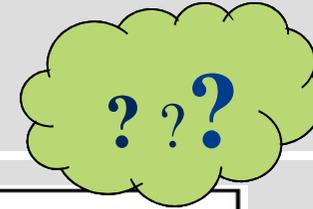


**„Seine Stärke liegt im Zusammenspiel ...**

**...von ganz unterschiedlichen Ebenen:**

- engagierten Christ/innen,**
  - fachlichen Kompetenzen,**
  - persönlichen Gaben,**
  - Frömmigkeitsprägungen,**
  - Interessen und Motiven,**
  - Alter und Geschlecht, soziale Schichten,**
- ... und das alles auch noch auf Aufgaben bezogen...**

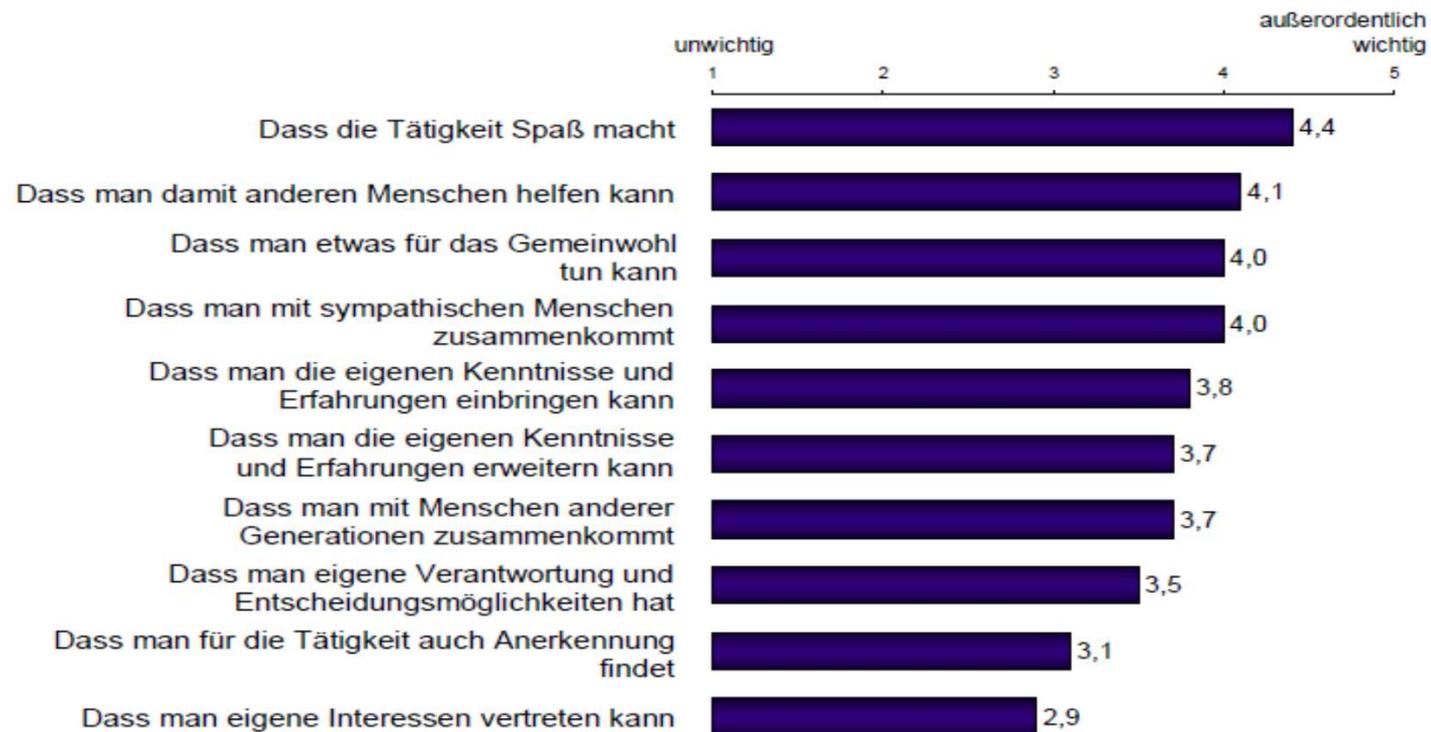
# Kleiner Ausflug: Was Menschen vom Ehrenamt erwarten



Grafik Z7

## Erwartungen an die freiwillige Tätigkeit (2009)

Zeitaufwendigste freiwillige Tätigkeiten (Mittelwerte)



Quelle: Freiwilligensurveys

Sozialforschung

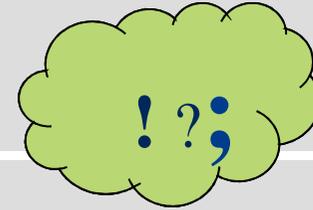
# *Kleiner Ausflug:* Was Menschen vom Ehrenamt erwarten



## **Komplexer Motivwandel erkennbar:**

-  wachsende Bedeutung persönlicher Motive und eigener Fähigkeiten in allen Altersbereichen
-  Bei jüngeren Engagierten (14-30 J.) spielt die Mitgestaltung des Gemeinwesens eine zunehmende Rolle
-  Ältere Engagierte (46-65 J., vor allem ab 66 J.) bringen sich stärker interessenorientiert ein als früher (+ persönliche Motive)
-  Insgesamt ist ein abnehmendes Interesse an Geselligkeit als Motiv erkennbar

# *Kleiner Ausflug: Was Menschen vom Ehrenamt erwarten*



## **Besonderheiten des kirchlichen Engagements**

**Befragung zum Ehrenamtlichen Engagement in Kirchengemeinden 2012/13** durch das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD:

- **Geprägt vom Mehrfach-Engagement** (nur 14% haben eine Aufgaben, ... 26% → 5-7 Aufgaben, 14% → 8 und mehr Bereiche), **Gefahr der zeitlichen Überforderung** (nicht der inhaltlichen),
- **Langzeit-Engagement überwiegt:**  
24% → 26 und mehr Jahre ....., 21% 5 und mehr Jahre
- **Hoher Zeiteinsatz:** durchschnittlich 14 Stunden im Monat

# *Kleiner Ausflug:* Was Menschen vom Ehrenamt erwarten



**Wer sich engagiert, will das mit gutem Gefühl tun**

**Wichtige Prüffragen der Engagierten:**

- **Werde ich (hier) gebraucht?**
- **Kann ich (hier) etwas einbringen?**
- **Kann ich (leisten), was von mir erwartet wird?**
- **Was habe ich davon, dass ich mich hier engagiere?**
- ...

# Was die Lust/Last der GKR-Arbeit mit der Nähe Gottes zu tun hat



**Zur Erinnerung:**

**Solange der Psalm- Beter nur in seinem Gedankenbereich geblieben ist, war er:**

**... verärgert, enttäuscht ...**

**...ratlos, suchte Gründe ...**

**Was mache ich falsch?**

**... als er sich auf macht zu Gott, gewinnt er einen anderen Blick ...**

# Was die Lust/Last mit der Nähe Gottes zu tun hat



**Zur Erinnerung:**

**Die Wendung im Psalm kommt aus dem  
Zweiklang:**

**Gott ist  
mir nahe**



**Ich bin  
Gott nahe**

**Daraus wächst Freude, Kraft und Mut.**

# Was die Lust/Last mit der Nähe Gottes zu tun hat



**Ohne Freude, Kraft und Mut  
kann die GKR-Arbeit nicht gelingen.**

**Neben aller fachlichen Kompetenzen  
und in allem Engagement**

**braucht es den **Zweiklang** der Gottes-Nähe:**

**Gott ist mir nahe - ich bin Gott nahe**

**Im qualifizierten  
Herangehen,**

**in geistlicher Haltung  
und Sprachfähigkeit,**

**in Sachkenntnis,**

**in engagierter Mitarbeit,**

**in fachlich-inhaltlich  
ordnungsgemäßer  
Arbeit**

**im Miteinander in  
Klarheit, Toleranz**

# Was die Lust/Last mit der Nähe Gottes zu tun hat



*Die Wirklichkeit ist oft anders:*

**In den Gemeindegemeinderäten werden Menschen gewählt, die:**

- Lust haben, Gemeinde am Ort zu gestalten,
- die Zeit aufbringen können/ Zeit haben,
- (sehr) engagiert sind (Gemeindeglieder, Kerngemeinde)
- ein bestimmtes Interesse oder Thema motiviert,
- mit dem Amt eine Stärkung im Glauben verbinden,
- ...
- ... nicht Nein-sagen können,
- ... oder schon immer mitgemacht haben ...

# Was die Lust / Last mit der Nähe Gottes zu tun hat



## Im GKR gibt es viele Themen:

- Finanzen, Bau, Verwaltung, Personal, Strukturen, Konfliktfelder, Erwartungen ...

Aber unter Umständen wenige,  
die mit ihrer Motivation zur Kandidatur zu tun  
haben:

- Gemeinde gestalten, gemeinsam im Glauben wachsen, Verantwortung für andere übernehmen, sich sinnstiftend einbringen ...

Damit wächst das Gefühl, viel - aber nicht das  
Richtige (das Erfüllende) - zu tun

# Was die Lust / Last mit der Nähe Gottes zu tun hat



Gott ist mir nahe - ich bin Gott nahe

Wenn der Zweiklang der Nähe Gottes in der GKR-Arbeit Raum hat, bleiben auch Freude, Kraft und Mut erhalten

Oder anders herum:

Wo Gott unsere Sicht nicht verändern darf, nimmt die Lust ab und die Last zu

# Was die Lust / Last mit der Nähe Gottes zu tun hat



## Was bedeutet das für die Sitzungen?

- Sachthemen und Bedeutungsinhalte verknüpfen  
(warum tun wir das?)
- Glaubensleben und Gemeinschaft als Impulsgeber sehen  
(nicht als Zeitfresser)
- „Herzensthemen“ durch Beauftragung Raum geben  
(Gaben und Motivationen ernst nehmen)
- punktuelle Verknüpfung mit „tätigem“ Ehrenamt  
(Freude am Engagement in Aktionen erleben, statt im Dauereinsatz)
- Beteiligen und Delegieren als Schutz von Überlastung  
(viele Ehrenamtliche statt Multi-Ehrenamtliche)

# Was die Lust / Last mit der Nähe Gottes zu tun hat



## Lust wird überwiegen:

- ... wenn die gemeinsame Zeit auch Gewinn ist (gutes Team, erlebte gemeinsame Stärke, Kreativität, anregende Begegnungen und Gespräche, getragen werden ...)
- ...wenn deutlich wird, was man davon hat, **KÄ zu sein** (Horizontenerweiterung durch Themen/ Gespräche, Kontakte, Dazulernen/Aktiv bleiben, Wachsen im Glauben, an Zukunft mitwirken, gebraucht werden)
- ... wenn **Erfahrungen, Kenntnisse und Begabungen** „gebraucht“ werden, (wertschätzend aufgenommen),
- ... wenn **Interessen, Themen und Motive für die Mitarbeit Raum finden (können)**
- ... wenn **Gute Voraussetzungen für die Arbeit gegeben sind** (Informationen, Rahmenbedingungen, Abläufe usw.)

# Was nährt die Lust im GKR?



## Den eigenen Gewinn sehen

- dass man im GKR gemeinsam etwas auf den Weg bringen kann,
- dass man „Spuren“ hinterlassen kann
- Mitwirken in einem „angenehmen“ Umfeld
- **Es ist immer eigener Gewinn dabei:** Angst überwinden, Bestätigung bekommen, Anteil an Erfolgen haben, für sich „Tanken“
- **Dankbare Gespräche – auch mit „Fremden“**
- **Im Tun entsteht auch eine tragende Gemeinschaft:** geben – nehmen – erleben – initiieren – sich aneinander reiben und dabei entwickeln ...

# Welche unterstützenden Angebote gibt es?

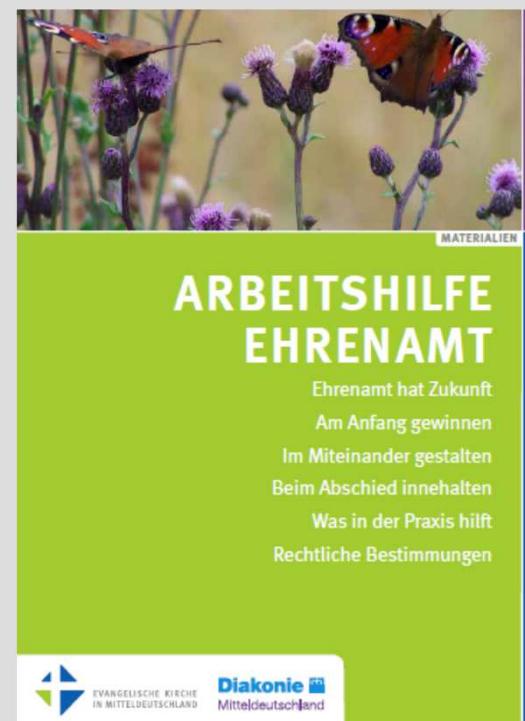
- **Materialien zur eigenen Nutzung**  
z.B.: GKR-Bausteine und Rechtstexte,
- **Kirchenältestentage**
- **Fortbildungen für GKR-Vorsitzende,**  
(in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis)
- **Beratungsangebote für Gemeinden**  
(Gemeindeberatung)



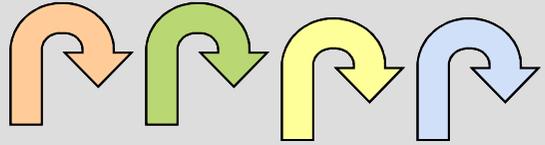
# Welche unterstützenden Angebote gibt es?

Die „**Arbeitshilfe Ehrenamt**“ ist für leitende Ehrenamtliche und hauptamtlich Tätige gemacht. Auch ehrenamtliche Engagierte können sie gut nutzen.

Sie will Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen unterstützen und als gutes "Werkzeug" gleichzeitig die (Zusammen-)Arbeit erleichtern.



# Anwendung in thematischen



# Gruppen

- 1. Kirche für Außenstehende – Das Glück, Gott nahe zu sein mit anderen teilen**
- 2. Geistliche Perspektiven entwickeln – Das Glück schätzen, Nahesein ermöglichen – Aufgabe des GKR?**
- 3. Was bringen wir in die Gesellschaft ein – Gemeinde als Glücksbringer für den Ort**
- 4. Ideenbörse und Austausch untereinander – viele Gaben, tolle Lösungen- Gott schenkt reichlich – nachmachen erlaubt**
- 5. Alte und neue Mitglieder im GKR - Wie „alte Hasen“ und „junge Füchse“ voneinander lernen können**
- 6. GKR und Beiräte - Sinnvoll engagiert im Tandem**
- 7. Geistliche Stärkung – Das Schöne ist...was glücklich macht...**